Was bedeutet „Er liebte sie bis ans Äußerste“?
(Johannes 13,1)

Lassen Sie uns einmal innehalten und über die Bedeutung dieser tiefen Aussage nachdenken.

> *Johannes 13,1*
> *„Bevor das Passafest gefeiert wurde, da Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, von dieser Welt zum Vater zurückzukehren, liebte er die Seinen, die in der Welt waren, und er liebte sie bis ans Äußerste.“*

Der Ausdruck „bis ans Äußerste“ beschreibt die höchste Form von Liebe – die vollkommene, grenzenlose Liebe, die nichts mehr hinzuzufügen benötigt. Es ist die Liebe in ihrer reinsten, vollständigsten Form.

Wenn wir in den Himmel blicken, sehen wir Sterne. Doch unsere

Augen stoßen an Grenzen: Wir können nicht alles sehen. Genauso stoßen wir beim Versuch, Gott zu verstehen – der ewig, unendlich und ohne Anfang oder Ende ist – irgendwann an die Grenzen unseres Verstehens. Unser menschlicher Verstand kann Ihn nie vollständig erfassen.

Alles Geschaffene hat Grenzen. Wissen, menschliche Fähigkeiten, selbst unsere Liebe – alles ist begrenzt. Aber die Liebe Christi ist vollkommen, unendlich und ohne Einschränkung.

Wenn also die Bibel sagt, dass Jesus „die Seinen bis ans Äußerste liebte“, bedeutet das: Er liebte sie mit vollkommener, selbstloser, unerschütterlicher Liebe, die in ihrem höchsten Ausdruck am Kreuz sichtbar wurde.

Die unermessliche Liebe Christi

Die Liebe Jesu lässt sich weder messen noch erschöpfen. Ihre Tiefe, Breite, Länge und Höhe übersteigen alles, was wir begreifen können.

> *Epheser 3,18–19*
> *„Damit ihr mit allen Heiligen erfassen könnt, wie breit, lang,*

> *hoch und tief die Liebe Christi ist, die alle Erkenntnis übersteigt, und so erfüllt werdet mit der ganzen Fülle Gottes.“*

Theologisch gesehen wurzelt diese Liebe in Gottes ewiger Natur. Gott zeigt Liebe nicht nur – Gott ist Liebe (1. Johannes 4,8). Die Liebe Christi fließt aus Seiner göttlichen Identität als Sohn Gottes und wird durch Sein Erlösungswerk sichtbar.

Liebe bewiesen durch Opfer

Jesus selbst beschreibt, was die größte Form von Liebe ist:

> *Johannes 15,13*
> *„Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben für seine Freunde hingibt.“*

Es ist natürlich, für Kinder oder die Familie Opfer zu bringen. Doch Freunde sind anders – Freundschaften können sich ändern, Menschen können verraten oder enttäuschen.

Doch Jesus legte freiwillig sein Leben für seine Freunde nieder – nicht nur für einige, sondern für viele. Und noch erstaunlicher: Unter diesen Freunden waren Verräter und Heuchler. Trotzdem wählte Er das Kreuz.

Das zeigt eine tiefgehende Wahrheit:
 Christus starb nicht, weil die Menschen treu waren – Er starb, weil Gott treu ist.

> *Römer 5,8*
> *„Gott aber beweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.“*

Dies ist die ultimative Form der Agape-Liebe: selbstlos, bedingungslos, unendlich.

Christus – der Freund, der nie versagt

Die Bibel warnt davor, viele Freundschaften ohne Weisheit zu suchen, weil dies zu Enttäuschung führen kann. Zugleich zeigt sie den Wert eines treuen Freundes:

> *Sprüche 18,24*
> *„Wer viele Freunde hat, muss freundlich sein, doch es gibt einen Freund, der treuer ist als ein Bruder.“*

JESUS ist dieser Freund. Er bindet sich nicht aus Bequemlichkeit an uns, sondern aus Liebe und Bundestreue – besiegelt mit Seinem eigenen Blut. Er nennt uns Freunde, nicht Diener, weil Er uns den Willen des Vaters offenbart hat (Johannes 15,15).

Nichts kann uns von Seiner Liebe trennen

Die Liebe Christi ist nicht vorübergehend oder zerbrechlich. Sie ist ewig und sicher. Wer in Christus ist, wird durch Seine Macht bewahrt.

> *Römer 8,33–39 sagt, dass nichts –*
> *weder Leiden, Verfolgung, Tod oder Leben, Engel oder Mächte, Gegenwärtiges oder Zukünftiges, noch irgendetwas in der ganzen Schöpfung –*

uns von der Liebe Gottes trennen kann, die in Christus Jesus ist.

Unsere Sicherheit beruht nicht darauf, dass wir an Christus festhalten, sondern darauf, dass Er an uns festhält.

Unsere Antwort auf eine solche Liebe

Wenn wir mit einer so vollkommenen, selbstlosen und ewigen Liebe geliebt werden, wie sollten wir reagieren?

Die Antwort ist Hingabe: unser Leben, unsere Zeit, unser Herz und unseren Gehorsam Jesus zu übergeben.

> *2. Korinther 5,15*
> *„Und er starb für alle, damit die, die leben, nicht mehr für sich selbst leben, sondern für den, der für sie gestorben und auferstanden ist.“*

Was werden wir sagen, wenn wir diese große Liebe heute ignorieren? Wie können wir ablehnen, was am Kreuz so offensichtlich bewiesen wurde?

Heute ist der Tag des Heils. Wer Jesus noch nicht empfangen hat, kann Ihn jetzt annehmen – durch Umkehr, Glauben und das Wirken des Heiligen Geistes.

> *2. Korinther 6,2*
> *„Siehe, jetzt ist die akzeptierte Zeit; siehe, jetzt ist der Tag des Heils.“*

Möge der Herr dich segnen.
Teile diese wunderbare Botschaft mit anderen.

Möge Gott dich reichlich segnen.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP[1]....

Share on:
WhatsApp
Endnotes:

1. WHATSAPP GROUP: https://chat.whatsapp.com/L3ysoFZcz058XCX9oLvKL1?s=cl&p=a&mlu=4&ilr=4